

gabe vorbereitet. Da nun der Herr Verleger sich veranlaßt sieht, eine neue Auflage derselben ist zu veranstalten: so muß ich hier von den Verbesserungen und Vermehrungen Nachricht geben, womit dieselbe versehen ist.

Daß ich zuvörderst die vielen unangenehmen Druckfehler auf das sorgfältigste werde ausgebeßert haben, womit die erste Ausgabe, ohne meine und des Verlegers Schuld, bloß durch ein unglückliches Mißverständnis, das ich hier nicht erklären kann, verunstaltet war, wird man von selbst erwarten. Um ähnliche Druckfehler auch in der neuen Auflage zu verhüten, wählte ich Anfangs den Weg, mit die Druckbogen zur eignen Durchsicht von Göttingen aus zuschicken zu lassen. Da aber das Hin- und Hersenden einzelner Bogen verschiedene Unbequemlichkeiten hatte: so ersuchte ich den Hrn. Hofr. Lichtenberg in Göttingen, als Freund und Hausgenossen meines Hrn. Verlegers, und Gönner von mir, um die Gewogenheit, die letzte Durchsicht der Druckbogen statt meiner, gefälligst zu übernehmen: welches derselbe  
auch